

gebäude, in Herzfelde ein Stationsgebäude, einen Güterschuppen, einen größeren Lokomotivschuppen mit Wasserturm, eine Werkstatt u. einen Uebernachtungsraum.

Der **Betriebsmittelpark** besteht aus 1 Lokomotive von 52 t Dienstgewicht, 2 Lokomotiven von je 48 t Dienstgewicht, 1 Lokomotive von 30 t Dienstgewicht, 3 II.- und III.-Klasse-Wagen, 1 P.-Postwagen, 1 III.-Klasse-Wagen, 3 gedeckten Güterwagen, 22 offenen Güterwagen, und im Staatsbahnwagenpark eingestellt: 1 bedeckter Güterwagen und 12 offene Güterwagen. Die Staatsbahn hat vertraglich die Unterhaltung der Güterwagen übernommen u. bezahlt für die Benutzung der Wagen außerdem als Entschädig. 4 % des Beschaffungswertes. Ferner ist die Staatsbahnverwaltung verpflichtet, der Kleinbahn soviel Wagen, als der Güterverkehr erfordert, jederzeit zur Verfüg. zu stellen.

Den **Betrieb** führt die Fa. Lenz & Co. G. m. b. H. zu Berlin. Die Kleinbahn dient in erster Linie dem Verkehr von Ziegeln und Kohlen. Für Verfrachtung der Ziegel gelten zum größten Teil diejenigen Ausnahmetarife, die mit den Ziegeleibesitzern auf Grund besonderer Abmachungen vereinbart sind.

**Sonstige Mitteilungen:**

**Satzungen:** Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V. 1932 am 17./6. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St. — Vom **Reingewinn**, der nach Dotier. des Ern.- u. Spez.-R.-F. verbleibt, 5 % zum R.-F., bis 6 % Div., Rest zur **Tilg.** der Aktien zu 150 % oder zum Disp.-F. Die Tilg. der

Aktien hört auf, sobald 900 000 RM eingelöst sind. In diesem Falle wird der gesamte Betrag des Reingewinns als Div. auf die verbliebenen 100 000 RM Aktien verteilt, sofern er nicht zu außerordentl. Rücklagen oder Wohlfahrtszwecken bestimmt wird.

**Zahlstellen:** Berlin: Ges.-Kasse (Kurfürstenstraße 87), Berliner Handels-Ges., Deutsche Bank u. Disconto-Ges., J. Dreyfus & Co., Reichskredit-Ges. A.-G., Mendelssohn & Co.

**Statistische Angaben:**

**Aktienkapital:** 886 000 RM in Aktien zu 1000 Reichsmark. Die Einzieh. (Amort.) von Akt. kann sowohl mittels Ankaufs als durch Auslos. u. Kündig. erfolgen (s. Gewinn-Verteilung).

Urspr. 1 000 000 M. — Bis 1913 wurden nom. 114 000 M Akt. ausgelöst. — Lt. G.-V. vom 5./1. 1925 Umstell. von 886 000 M in gleicher Höhe auf Goldmark.

**Anleihe:** Die G.-V. v. 30./3. 1928 ermächtigte den Vorstand, eine Anleihe von 400 000 RM für den Bau eines Anschlußgleises zum Möllensee aufzunehmen.

<b>Kurs:</b>	<b>1929</b>	<b>1930</b>	<b>1931*</b>	<b>1932</b>
Höchster	60	74.25	58	— %
Niedrigster	58	58	56	— %
Letzter	58	74.25	56	— %

Zuerst in Berlin am 22./3. 1909: 140 %.

<b>Dividenden:</b>	<b>1929</b>	<b>1930</b>	<b>1931</b>	<b>1932</b>
	6	6	0	0 %

**Personenbeförderung:** 1927—1932: 109 279, 117 297, 175 636, 142 202, 105 019, 69 671; **Güterbeförderung:** 452 780, 429 296, 477 414, 314 639, 152 597, 155 092 t.

**Bilanzen**

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
<b>Aktiva</b>						
Eisenbahnanlage	886 771	925 212	926 226	934 969	934 969	938 951
Bau-K. Möllenseebahn	—	3 354	—	—	—	146 895
Betriebs- und Werkstatt-Material	2 570	12 381	13 836	12 802	8 625	2 448
Erneuerungsfonds-Wertpapiere	129	2 407	2 437	2 405	3 185	3 185
Spezialreservefonds-Wertpapiere	22	260	260	260	260	260
Wertpapiere	—	780	780	780	—	—
Kasse	—	—	—	—	—	485
Schuldner	11 731	188 472	234 592	251 639	214 699	88 085
Kaution	72	—	—	—	—	—
<b>Summa</b>	<b>901 296</b>	<b>1 132 898</b>	<b>1 178 222</b>	<b>1 202 856</b>	<b>1 161 740</b>	<b>1 180 310</b>
<b>Passiva</b>						
Aktienkapital	886 000	886 000	886 000	886 000	886 000	886 000
Erneuerungsfonds	8 537	124 948	151 683	180 946	223 974	236 724
Spezialreservefonds	22	2 742	3 494	4 217	4 653	4 748
Gesetzlicher Reservefonds	—	11 983	14 823	17 658	17 658	17 658
Gläubiger	6 737	41 222	16 000	15 035	327	6 052
Rückstellung für noch auszuführende Arbeiten und für Forderungen	—	—	40 000	32 641	29 127	29 127
Gewinn	—	66 001	66 221	66 357	—	—
<b>Summa</b>	<b>901 296</b>	<b>1 132 898</b>	<b>1 178 222</b>	<b>1 202 856</b>	<b>1 161 740</b>	<b>1 180 310</b>

**Gewinn- und Verlust-Rechnungen**

<b>Debet</b>						
Aufbringungsumlage	—	—	—	—	4 215	—
Unkosten und Steuern	12 800	10 017	12 800	—	—	15 553
Zinsen	112 200	83 200	30 000	21 730	—	2 591
Erneuerungsfonds	570	567	567	—	—	—
Spezialreservefonds	2 852	2 839	2 835	—	—	—
Reservefonds	—	40 000	8 000	—	—	—
Rückstellung für noch auszuführende Arbeit	—	—	—	—	—	5 196
Rücklage	—	—	—	—	—	—
Industriebelastung	—	—	—	4 353	—	—
Gewinn	66 001	66 221	66 357	—	—	—
<b>Summa</b>	<b>194 424</b>	<b>202 846</b>	<b>124 912</b>	<b>25 945</b>	<b>23 341</b>	
<b>Kredit</b>						
Vortrag	12 374	12 841	13 061	13 197	—	—
Betriebskonto	179 204	182 868	108 458	8 443	—	23 341
Zinsen	2 845	7 136	3 393	4 304	—	—
<b>Summa</b>	<b>194 424</b>	<b>202 846</b>	<b>124 912</b>	<b>25 945</b>	<b>23 341</b>	

**Gewinn-Verteilung:** 1928: Gewinn 66 001 RM (Div. 53 160, Vortrag 12 841). — 1929: Gewinn 66 221 RM (Div. 53 160, Vortrag 13 061). — 1930: Gewinn 66 357 RM

(Div. 53 160, Vortrag 13 197). — 1931: Gewinn 0 RM. 1932: Gewinn 0 RM.